

Verhinderung von Identitätsverschleierung



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Antrag

Die Junge Union fordert, dass die wissentliche Angabe von falschen Daten in Asyl- und Registrierungsverfahren strafrechtlich verfolgt wird und nicht nur wie bisher als Ordnungswidrigkeit behandelt wird.

Begründung

Wissentlich falsche Angaben in Asyl- und Registrierungsverfahren stellen ein hohes Risiko für die Sicherheit unseres Landes dar und dienen oftmals dem Erschleichen von Leistungen.

Aufgrund der derzeitigen Rechtslage versuchen einige Nicht-EU-Bürger, welche Aufenthaltsrecht in Deutschland begehren, durch fehlende oder zu geringe Sanktionen, sich durch falsche Angaben zu Ihrer Identität oder des Einreisegrundes bessere Chancen innerhalb des Aufenthaltsverfahrens zu verschaffen.

Derzeit kann die Falschangabe von personenbezogenen Daten nur als Ordnungswidrigkeit geahndet werden, dies würde lediglich als Straftat angesehen werden, sofern es zur Erschleichung von Leistungen kommt.

Antragsteller

LDV